Die Brücke

Evangelische Kirchengemeinde
Alsbach / Bergstraße

44. Jahrgang | September 2021

Inhaltsverzeichnis

Monatsspruch September 2021	3
Geistliches Wort	4
Meditation in der Kirche	5
Abschied von Sieghilde Frischling	6
Neuer Glanz für die Bank vor unserer Kirche	7
Konfirmationsgottesdienst am 27. Juni 2021	8
Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen	10
Der Kirchenchor lädt ein	12
Einladung: Menschen mit Demenz und ihre Bedürfnisse am Lebensende	13
Kirche für Kinder	14
Die Arche Noah ist zu klein geworden…..	16
Führungen auf dem jüdischen Friedhof in Alsbach	18
“Wir Kirche im Park”-Gottesdienste in Jugenheim	19
Bunte Klimabänder an unserer Kirche	20
Freud und Leid	22
Gottesdienste im Gemeindenetz	25
Gottesdienste in Alsbach, Kollektenplan	26
Vormerken,	27
Der Tauschschrank beim Gemeindehaus ist aufgebaut	28
Impressum	28

Titelbild: Noch einmal schenkt uns der Sommer seine volle Blütenpracht vor dem Kirchgartenhäuschen unserer Gemeinde.

Foto: Lutz Petereit

Monatsspruch
SEPTEMBER
2021

» **Ihr sät viel** und bringt wenig ein; **ihr esst** und werdet doch nicht satt; **ihr trinkt** und bleibt doch durstig; **ihr kleidet euch**, und keinem wird warm; und **wer Geld verdient**, der legt's in einen löchrigen Beutel.

HAGGAI 1,6

Ihr sät viel und bringt wenig ein ...
(HAGGAI 1,6)

Irgendwie lag ja im letzten Jahr auch eine Aufbruchstimmung in der Luft, in der Gesellschaft und bei vielen Menschen für sich. Wenn wir schon so viel „heruntergefahren“ haben, was dann plötzlich alles möglich war. Mehr Zeit mit den Kindern, weniger Zeit im Auto, nicht im Ausland Urlaub machen, sondern etwas Neues in der Umgebung entdecken.

Die Aufbruchstimmung bezog sich ja vor allem auf das, was danach kommen sollte: Nach der Pandemie. Manche Menschen haben sich die Frage gestellt, was von dem Neuen sie auch mitnehmen wollen würden, wenn Altes wieder möglich war. Wie ist es Ihnen damit ergangen? Haben Sie sich auch an ein anderes Leben gewöhnt und wollen Teile davon beibehalten? Oder können Sie nicht abwarten, bis es wieder so sein kann, wie Sie es vorher so gern hatten?

Das Für und Wider zwischen Aufbruch und Wiederherstellung nach einer Krise hat auch das antike Volk Israel diskutiert. Um 500 vor unserer Zeitrechnung war das Volk endlich aus dem Exil in Babylonien zurück nach Jerusalem gekommen. In Jerusalem ging es manchen nicht schnell genug, den Tempel

wieder zu errichten. Andere wiederum wollten erst einmal genauer überlegen, ob die Zurückkehrenden wieder so leben wollten. Es gab unterschiedliche Lager, die sich uneins waren, welche Art von geistlichem Leben, Gebet, Gottesdienst zur eigenen Zeit passte.

Das Buch des Propheten Haggai bezog hier ganz klar Stellung. Haggai schimpfte über die vermeintlich falschen Prioritäten seines Volkes. Dem Propheten ging der Tempelbau nicht schnell genug. Seiner Meinung nach kümmerten sich die Menschen in seiner Zeit zu sehr um

den Aufbau ihres eigenen Lebens, zu wenig um das Gotteshaus:

> *Ihr sät viel, doch ihr erntet wenig. Ihr esst, aber ihr werdet nicht satt. Ihr trinkt, doch ihr werdet nicht betrunken. Ihr habt etwas anzuziehen, aber keinem wird warm. Und wer sich etwas Geld verdient, verdient es für einen löchrigen Beutel. (Haggai 1,6)*

Er verstand es so: Den Israelitinnen und Israeliten ging es nicht gut, weil sie sich auf etwas anderes als den Tempelbau fokussierten. Andere, wie Teile im Buch des Propheten Jesaja, sahen das aber ganz anders. Die Menschen sollten sich lieber auf das Handeln als auf das Gotteshaus konzentrieren.

Ich wünsche uns allen, dass wir eine lebendige Diskussion darüber führen, wie wir zusammen leben wollen, gerade jetzt nach dieser Krisenerfahrung der letzten eineinhalb Jahre. Dass wir mit Argumenten, aber weniger scharf als der Prophet Haggai miteinander streiten.

Ihre Pfarrerin
Miriam Fleischhacker

Herzliche Einladung zur

Meditation in der Kirche

Jeweils donnerstags,
23. und 30. September, 19:30 Uhr

Wir sammeln uns im Gebet mit Leib und Seele, meditieren in der Stille einen biblischen Text, tauschen uns darüber aus und kehren mit dem Segen in unseren Alltag zurück.

Ihre Pfarrerin i.R. Barbara Tarnow

Abschied von Sieghilde Frischling

Leiterin des Besuchs-- und Diakoniekreis aus der Evangelischen Frauenhilfe

von links: Sigrun Baum, Katrin Dehmel, Anneliese Schwinn, Sieghilde Frischling, Doris Bonin-Müller, Christel Witte, Betty Reiniger, Isabella Brosch

Foto: E. Reiniger

Im Mai 1976 wird der Besuchs -- und Diakoniekreis aus der evangelischen Frauenhilfe durch Herrn Pfarrer Mingo gegründet. Nach einigen Wechseln übernimmt Frau Frischling am 2. März die Leitung. Im Gottesdienst wird sie am 10. April 2005 von Pfarrerin und Dekanin Frau Scherf vorgestellt. Zu den Aufgaben des Besuchskreises gehören Geburtstagsbesuche ab 75 Jahren. Geburtstagshefte, Blümchen oder Saft werden den Geburtstagskindern überreicht. Auch die Bewohner des Seniorenheims HEWAG werden besucht. Am 1. Mittwoch im Monat treffen wir uns im Gemeindehaus. Wir berichten von unseren Besuchen, diskutieren über aktuelles Zeitgeschehen, die Kirche und den Glauben. In der Pause gibt es leckeren Kuchen. Brigitte hat es in Gedichtform so ausgedrückt: Listen, Heftchen, Ausflüge und Gruppentreffen hat Frau Frischling super organisiert, jeder hat sich wohlgefühlt, ist gerne mittwochs gekommen, und gute Laune mitgenommen. Sie hat wirklich viel geleistet und Andere damit begeistert.

„Liebe Sieghilde, jetzt hast du dich etwas zurückgenommen, wirst aber weiterhin noch zu uns kommen. Wir freuen uns auf eine lange, gute Zeit mit dir und werden alles tun dafür. Vielen lieben Dank!“

Bericht: Brigitte Flöter und Christel Witte

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich jemand oder mehrere aus unserer Gemeinde vorstellen könnten, beim Besuchs- und Diakoniekreis mitzumachen.

Neuer Glanz für die Bank vor unserer Kirche

Die alte Bank wird abgeschliffen ...

… und neu gestrichen ...

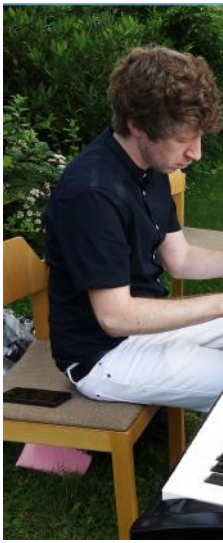
Auf eine Initiative von Frau Blum, die Frau Witte fragte, ob sie mit ihr zusammen die Bank vor der Kirche neu streichen wollte, ging das Projekt los.

Mit 2 Schwingschleifern und Handarbeit wurde am ersten Nachmittag der alte Belag von der Bank entfernt. Am nächsten Nachmittag half Frau Blum mit beim Streichen. Die Restarbeiten, insbesondere das Holz unter dem Sitz, erwies sich als richtige Herausforderung, da es teilweise nur im liegenden Zustand möglich war die Farbe aufzubringen.

Nun erstrahlt sie im neuen Glanz.

Text und Fotos: Christel Witte

Konfirmationsgottesdienst am 27. Juni 2021



Fotos: Lutz Petereit

Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen

aus dem Gottesdienst am 27.06.2021, 9:30 Uhr

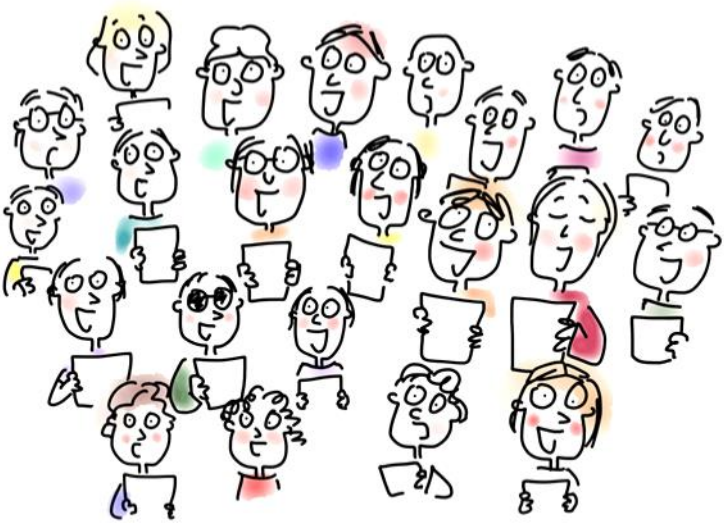
hinterste Reihe v.l.: Teamerin Lara Jäger, Pfarrerin Eva-Maria Loggen und Gemeindepädagogin Stella Rascher. hintere Reihe v.l.: Mathieu und Jean-Luc Vogeley, mittlere Reihe von links: Lisa Jäger, Alexandra Wolf und Lara Würtenberger, vorne v.l.: Fiona Swaton und Lilly Wecker

Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen

aus dem Gottesdienst am 27.06.2021, 11:00 Uhr

Hinterste Reihe v.l.: Teamerin Lara Jäger, Pfarrerin Eva-Maria Loggen und Gemeindepädagogin Stella Rascher.
4. Treppenstufe v.l.: Nico Volk, Benjamin Fritze und Isabell Klenk, 2. Reihe v.l.: Roman Laudely, Jasmin Schuchmann, Vorne: Nick Klenk . *Fotos: Lutz Petereit*

DER KIRCHENCHOR LÄDT EIN



OFFENES SINGEN UND MUSIZIEREN

Eingeladen sind alle,
die Freude am Singen und
Musizieren haben!

„DANKE“

Sonntag, 26. September 2021, um
17 Uhr in der ev. Kirche Alsbach

Anmeldung: 06257-3314

AG Demenz
Nördliche Bergstraße
an der Seite von dementiell Erkrankten und ihren Familien in der Region

MENSCHEN MIT DEMENZ UND IHRE BEDÜRFNISSE AM LEBENSENDE

Referentin: Birgit Schneider
(Koordinatorin Hospizverein Pfungstadt und nördliche Bergstraße e.V.)

Dienstag, 21. September 2021

Beginn: 19:30 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Alsbach,
Bickenbacher Straße 27

ab 19:00 Uhr
Büchertisch und Informationen

Wir bitten um Anmeldung bis 14.09.2021 per
Tel. 06257 2340 oder E-Mail ute.blum@ekhn.de
Der Eintritt ist frei. Um Spenden für den Hospizverein Pfungstadt
und nördliche Bergstraße e.V. wird gebeten.

Träger: Evangelisches Dekanat Bergstraße

BERATUNG und **AUSKUNFT: (0 62 57) 23 40** oder **(0 62 57) 99 80 890** oder **www.ag-demenz-bergstrasse.de**
Die AG Demenz Nördliche Bergstraße ist eine ehrenamtliche, konfessionsübergreifende Arbeitsgruppe von haupt- und ehrenamtlichen Fachleuten und engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich regelmäßig im Evangelischen Gemeindehaus Alsbach treffen. Die AG ist Anlaufstelle für fachliche Beratung, Hilfe und Unterstützung für pflegende Angehörige im häuslichen Bereich.
Spendenkonto: Ev. Regionalverwaltungsverband Starkenburg-West, Stichwort "AG DEMENZ RT Nr. 60 98"
Kreissparkasse Groß-Gerau, IBAN: DE36 5085 2553 0003 0065 09, BIC: HELADEF1GRG
Träger und Veranstalter: Evangelisches Dekanat Bergstraße, Ludwigstraße 13, 64646 Heppenheim

Neue Konfirmanden und Konfirmandinnen 2021/22

Der neue Jahrgang beginnt, und wir begrüßen die jungen Menschen am 5. September um 11 Uhr im Begrüßungsgottesdienst in Alsbach (Kirche oder Kirchgarten). Am 3. September sind wir zum Kennenlerntag unterwegs mit den Fahrrädern – zusammen mit den anderen neuen Konfis aus dem Gemeindenetz - insgesamt 36 Jugendliche.

Nicht nur für Konfis: Herzliche Einladung an alle Jugendlichen zum Schloss Jugo in Auerbach!

Behütet losgehen!

Ein Kleinkindergottesdienest zum Psalm 121

am Samstag, dem 25.9.21 um 16 Uhr im Alsbacher Kirchgarten

(oder in der Kirche)

Für alle Kinder ab 0 Jahren und ihre Geschwister, Eltern, Paten*innen & Großeltern

(bitte bis zum 24. 9., 12 Uhr, im Gemeindebüro, Tel. 06257/3314, anmelden, Danke!)

Gemeindepädagogin Stella Rascher und Teams

Schloss
JuGo
Wann?
26.09.2021 um 19:30 Uhr
Wo?
Auerbacher
Schloss
ZUM WELLERMAN
SEA SHANTY
MaJu
[ti:mes]
Ein Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinden Gronau/ Zell,
Auerbach und der Stephanusgemeinde Bensheim

Die Arche Noah ist zu klein geworden…..

"Ich muss umziehen", sagt Herbert, der kleine Einsiedlerkrebs, als er merkt, dass ihm sein Haus zu eng geworden ist. Er begibt sich auf eine lange Reise durch die farbenfrohe Unterwasserwelt. Dabei findet er nicht nur ein neues Haus, sondern auch viele Freunde, die ihn begleiten und beschützen. Doch irgendwann fängt auch das neue Haus wieder an zu zwicken..."

Mit dieser Geschichte, gespielt von den Erzieherinnen der Ev. Kindertagesstätte, verabschiedeten wir unsere 17 großen, zukünftigen Schulanfänger aus ihrer Arche Noah.

Die Geschichte passte zum Namen, den sich die Schulanfänger in diesem Jahr gegeben haben „dem Unterwasserclub". Im Projekt lernten sich die Kinder besser kennen, experimentierten, hatten einen echten Hai-Experten zu Besuch und vieles mehr…

In diesem Jahr feierten wir, gemeinsam mit unserer Pfarrerin Frau Northe, endlich wieder in der Ev. Kirche Alsbach. Es herrschte eine schöne und feierliche Stimmung und die Großen lauschten aufmerksam der Geschichte, den Reden und Gebeten. Spürten sie doch deutlich, das heute war ihr Tag, ein Tag an dem alle nur wegen ihnen da waren, ein Tag mit einem lachenden, aber auch weinenden Auge.

Es scheint doch gar nicht so lange her zu sein, dass die Kinder

an der Hand ihrer Eltern, mit klitzekleinen Schritten, die Arche Noah betraten. Alles war fremd und unheimlich groß.

In wenigen Wochen werden unsere Schulkinder ihren Weg in der Schule weitergehen, mit vielen tollen Erlebnissen, Freunden, Zuversicht und Selbstvertrauen im Gepäck. Natürlich ganz wichtig – mit einem tollen Schulranzen auf dem Rücken.

Mit dem Segen von Frau Northe und vielen guten Wünschen aller Erzieherinnen für jedes einzelne Kind , kann es jetzt endlich los gehen!

„Es war eine schöne Zeit mit euch.

Danke für die tollen Abenteuer.

Danke, dass wir die Welt mit euren Augen sehen durften.

Viel Spaß in der Schule und seit behütet auf allen Wegen“

Die Eltern der Schulanfänger machten der Arche ein tolles Geschenk – eine selbstgebaute Matchstation. Vielen herzlichen Dank für die matschige Idee und die liebevolle Umsetzung an alle Schulanfängereltern!

Die Mitarbeiterinnen der Ev. Kindertagesstätte Arche Noah

Führungen auf dem jüdischen Friedhof in Alsbach

In Alsbach befindet sich der größte jüdische Landfriedhof in Hessen. Hier fanden mehr als 400 Jahre lang jüdische Männer, Frauen oder Kinder ihre letzte Ruhe.

Beth Olam – Haus der Ewigkeit

Was bedeutet es, jüdisch zu sein? Welche Bedeutung hatte der Friedhof für die Region? Was sind jüdische Bestattungsriten? Was ist 1938 mit dem Friedhof geschehen? Wo liegen die Ursprünge für Antisemitismus? Was bedeutet heute christlich-jüdischer Dialog?

Als Ergänzung zum Thema der Sommerkirche „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ bietet Joachim Dietermann, Pfarrer der Evang. Kirche in Hessen und Nassau, einmal im Monat eine Führung an: 16.9. / 7.10., jeweils 17.30 Uhr. Die Führung dauert ca. 90 Min., sie ist kostenlos, es gelten die jeweiligen Corona-Maßnahmen.

Treffpunkt ist der Eingang an der B3, kurz hinter dem Gewerbegebiet Pfarrtanne. Anmeldung bei J. Dietermann per Telefon (06257 991189) oder per Mail achimdietermann@web.de .

“Wir Kirche im Park”-Gottesdienste in Jugenheim

Aufgrund der positiven Rückmeldungen und der Vielzahl an Besuchern, freut sich das Vorbereitungsteam von “Wir Kirche im Park”, Sie zu 2 weiteren Gottesdiensten in unseren schönen Park am Gemeindehaus in der Lindenstraße 6 in Jugenheim einzuladen.

Folgende Interviews (live) sind geplant:

Jeweils Beginn 09:30 Uhr:
12.09.2021, Vertreter des evangelischen Kindergartens Jugenheim

17.10.2021, Hermann Waßmuth von der Notfallseelsorge Kreis Bergstraße

Gerne können Sie eigene **Fürbitten** einbringen, entweder vorab per Mail

(kirchengemeinde.jugenheim-bergstraße@ekhn.de)

oder per Briefeinwurf im Pfarrbüro Jugenheim oder am jeweiligen Sonntag am Eingang des Parks.

Um den Einlass möglichst einfach zu halten, wäre eine Anmeldung per Mail

(kirchengemeinde.jugenheim-bergstraße@ekhn.de)

oder Telefon (06257 3326) im Pfarrbüro hilfreich.

Wir freuen uns über jeden einzelnen Gottesdienst-Besucher.

Ihr Team von “Wir Kirche im Park”

Bunte Klimabänder an unserer Kirche

Bunte „Klimabänder“ wehten im August an unserer Kirche und setzen damit ein Zeichen für mehr Klimaschutz. Unsere Kirchengemeinde hat sich damit an der bundesweiten Aktion „Klimabänder“ beteiligt. Im August konnte jedermann seine Klimawünsche an der Kirche aufgeben. Verfasst wurden die individuellen Wünsche auf bunten Klimabändern, die zeigen, dass Klimawandel die gesamte Gesellschaft betrifft.

Unterstützt wird die Aktion u.a. von Churches for Future.

Los ging es bereits in der Woche ab dem 26. Juli mit einer Klimabänder-Mal-Aktion in der Evangelischen Kindertagesstätte Arche Noah. Dort haben die Erzieherinnen mit den Kindern über Umwelt- und Klimaschutz gesprochen und die bunten Bänder beschrieben und bemalt. Danach wurden die Klimabotschaften der Kinder an der Kirche auf-

gehängt. Im Laufe des Augusts kamen noch einige weitere Klimabänder von den Alsbach-Hähnleiner Bürger und Bürgerinnen dazu. Wer an der Kirche vorbeispazierte, las dort zum Beispiel "*Kein Plastikmüll in Wald & Meer*", „*Mehr Fahrrad fahren*" und „*Passt auf die Natur auf*!"

Im September werden die Klimabänder in einer großen bundesweiten Sternfahrt mit dem Fahrrad nach Berlin gebracht. Dort werden sie im Regierungsviertel aufgehängt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die mitgemacht haben. Damit wird die große Gemeinschaft der Menschen hier vor Ort sichtbar, die sich für unsere wunderschöne Erde – für Gottes Schöpfung – einsetzen.

Ansprechpartnerin zur Aktion: Sarah-Helene Sowa

Der glückliche Geber
Wie viel soll man
eigentlich geben?
Wie viel Nächstenliebe
ist denn notwendig?
Wie sehr soll ich
auf andere zugehen?

Beachte
zu deiner eigenen Lebensfreude
den Hinweis
aus der Landwirtschaft:
Wer hohe Ernten erzielen möchte,
sollte nicht am Saatgut sparen!

Reinhard Ellsel

In der Online-Ausgabe werden die persönlichen Daten zu Freud und Leid nicht angezeigt!

In der Online-Ausgabe werden die persönlichen Daten zu Freud und Leid nicht angezeigt!

Sonntag	05.09.	14. So. n. Trinitatis	
Ober-Beerbach	11:00	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Jugenheim	09:30	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands	Pfrn. Fleischhacker
Zwingenberg	09:30	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands	Pfr. Hilsberg
Sonntag	12.09.	15. So. n. Trinitatis	
Jugenheim	09:30	Gottesdienst	Prädikantin Sillus
Balkhausen	11:00	Gottesdienst	Prädikantin Sillus
Zwingenberg	09:30	Gottesdienst	Pfrn. Northe
Sonntag	19.09.	16. So. n. Trinitatis	
Jugenheim	11:00	Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden	Pfr. Kahlert
Zwingenberg	09:30	Gottesdienst	Pfr. Kanka
Sonntag	26.09.	17. So. n. Trinitatis	
Jugenheim	09:30	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker
Neutsch	11:00	Gottesdienst	Prn. Giesecke
Zwingenberg	09:30	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg

Gottesdienste in Alsbach im September 2021

14.So. n. Trinitatis	05.09.	11:00	Gottesdienst, Pfarrer Hilsberg, Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden	K
15.So. n. Trinitatis	12.09.	11:00	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands, Pfarrerin Northe	K
16.So. n. Trinitatis	19.09.	11:00	Gottesdienst, Pfarrer Kanka	K
17.So. n. Trinitatis	26.09.	11:00	Gottesdienst, Pfarrer Hilsberg	K

Kollektenplan

05.09.	14.So.n.Trinitatis	a. Für die AG Trauerseelsorge oder b. Für das Posaunenwerk der EKHN
12.09.	15.So.n.Trinitatis	Für den Konfirmationsunterricht in unserer Gemeinde
19.09.	16. So.n.Trinitatis	Für die Einzelfallhilfe der Diakonie Hessen
26-09.	17.So.n.Trinitatis	Für "Brot für die Welt"

Gruppen, Veranstaltungen im September 2021

Mittwoch	15.09.	10:00	Frauenfrühstück - Treffen im Moment ohne Essen	GH
Mittwoch	22.09.	14:30	Bastelkreis	GH
Donnerstag	23.09.	19:30	Meditation in der Kirche	K
Donnerstag	30.09.	19:30	Meditation in der Kirche	K
jeden Donnerstag (außer in den Ferien)		17:00	Konfirmationsunterricht	GH

Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage und die Aushänge in unseren Schaukästen, ob und wann Gottesdienste und Veranstaltungen stattfinden.

Hinweis:

- **Bei einer Inzidenz über 200 wird auf Präsenzgottesdienste verzichtet.**
- **Bei einer Inzidenz von 100-200 finden die Gottesdienste draußen statt.**
- **Bei einer Inzidenz unter 100 ist Gottesdienst in der Kirche möglich. Die geltenden Corona Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.**

https://www.ev-gemeindenetz-nb.de/alsbach/

Änderungen vorbehalten!

Der Tauschschrank beim Gemeindehaus ist aufgebaut und mit ersten Tauschartikeln bestückt.

Kontakte

Gemeindebüro
Cornelia Meyer
Kirchstraße 21
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel.: 062 57 33 14
Fax: 062 57 68 19 3

Kirchengemeinde.Alsbach@ekhn.de
www.ev-kirche-alsbach.de

Öffnungszeiten:

Di. u. Do. 15:00 - 18:00
Fr. 10:00 - 12:00

Gemeindehaus
Bickenbacher Str. 27a
Tel.: 06257 69623

Pfarrer Dominik Kanka
Tel.: 06252-71270
dominik.kanka@ekhn.de

Pfarrerin Beatrice Northe
Tel.: 06251 1039680
northebeatrice@aol.com

Gemeindepädagogin Stella Rascher
stella.rascher@ekhn.de

Vors. des Kirchenvorstands Dr. Michael Arlt
Tel.: 06257 9189312

Spendenkonto
Raiffeisenbank Nördliche Bergstraße eG.

IBAN:
DE46 5086 1501 0300 1093 63
BIC: GENODE51ABH

Arche Noah
Kindertagesstätte u. Krippe
Odenwaldstraße 7
Tel.: 06257 38 10
kita-arche-noah.alsbach@ekhn.de

Diakoniestation Nördliche Bergstraße

Hauptstraße 15
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.:0 62 57 9980890
info@diakoniestation-seeheim.de

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Alsbach/ Bergstraße

Redaktion und Layout

Lutz-Michael Petereit,
(V.i.S.d.P. für die Printausgabe)
Dr. Peter Spengler

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
OKT 2021
ist der 7. September 2021

Beiträge werden erbeten an das Evangelische Gemeindebüro oder an bruecke@ev-kirche-alsbach.de